

Fürstbischof, Kardinal Franz II., Gurk

Hauptsiegel

Datierung: 1812-06-12



Foto 1: Feiner Martin

Foto 2: Feiner Martin

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung:

Das Siegel zeigt einen Wappenschild im klassizistischen Stil, unter Schildhaupt geviert mit Herzschild. – Schildhaupt (Bistum Gurk): Gespalten, vorne in Schwarz ein silbern bewehrter goldener Löwe, hinten geteilt von Rot und Silber. – Herzschild (Familienwappen Salm-Reifferscheidt): In Silber drei 2:1 gestellte rote Wecken (Dyck). – Hauptschild (Familienwappen Salm-Reifferscheidt): Geviert, (1) gespalten, vorne in Silber zwei nach außen gebogene rote Fische (Niederalm), hinten in Silber ein rotes Schildchen, darüber ein fünflätziger blauer Turnierkragen (Stammwappen), (2) in mit querliegenden silbernen Schindeln bestreutem rotem Feld ein golden bekrönter silberner Löwe (Bedbur), (3) siebenmal geteilt von Gold und Rot, belegt mit einem linksgewendeten golden gekrönten silbernen Löwen (Alfter), (4) in Gold ein silbern gezungter schwarzer Löwe (Hackenbroich).

Der Schild ist timbriert: Prälatenhut darüber mit beidseitig an Schnüren herabhängenden zehn Quasten (1:2:3:4), dahinter hermelingefütterter Wappenmantel unter Fürstenhut, schräggekreuzt hinter dem Wappenmantel Pedum rechts und Schwert links.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen:	Linie
Abgrenzung außen:	Lorbeerkranz
Transliteration:	• FRANC(iscus) • D(ei) • G(ratia) • EP(iscopus) • GURCENSIS S(acri) • R(omani) • I(mperii) • PRINC(eps) • EX PR(incipibus) • ET ANTIQ(uis) • COM(itibus) • DE SALM • REIFERSCHIED
Übersetzung:	Franz von Gottes Gnaden Bischof von Gurk, des Heiligen Römischen Reiches Fürst, aus dem fürstlichen und gräflichen Hause von Salm-Reiferscheid

Materialität

Form:	oval
Maße:	43 x 48 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Papiersiegel
Farbe:	rot
Befestigung:	aufgedrückt
Zustand:	intakter Abdruck

Metadaten

Siegelführer:	Fürstbischof, Kardinal Franz II. Xaver von Salm-Reifferscheidt-Krautheim der Diözese Kardinal Franz II., Gurk 1783-11-20 bis 1822-04-19 Er wurde am 20.11.1783 zum Fürstbischof der Diözese Gurk nominiert, am 9.8.1784 konsekriert und am 16.5.1785 feierlich installiert. Im Jahr 1816 wurde er dank Kaiser Franz I. zum Kardinal erhoben.
Aufbewahrungsort:	Salzburg, Archiv der Erzdiözese Salzburg A 1053 Urkunde, 1812-06-12, Klagenfurt

Kommentar: Siegelstempel erhalten im Archiv der Diözese Gurk, Siegelstempelsammlung, Siegelstempel aus Eisen für Presse

Weitere Siegel: gu-141 gu-142 gu-144 gu-145 gu-146 gu-147

Literatur

- Erwin Gatz, Art. Salm-Reifferscheidt-Krautheim, Franz Xaver Altgraf von. Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder: 1785/1803 bis 1945 hg. Erwin Gatz (Berlin 1983) 643–645.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 201.

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.2.143

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz: Creative Commons BY-NC-SA 4.0